

# Eignungsprüfung & Bestbieterermittlung im BVerG

## Vergaberecht aus der Sicht des Auftraggebers

- Vorgaben des BVerG 2018 an Eignungsprüfung & Bestbieterermittlung
  - Eignungskriterien im Sinne von Mindestanforderungen
  - Einheitliche europäische Eigenerklärung und Umgang in der Praxis
  - Welche Gewerbeberechtigungen sind erforderlich?
  - Welche Verfehlungen schließen die berufliche Zuverlässigkeit aus?
  - Technische Leistungsfähigkeit anhand von Schlüsselpersonal & Referenzen rechtssicher bewerten
  - (Un-)Zulässigkeit von Auftraggeber-Bestätigungen für Referenzen
  - Umsatzzahlen und Bilanzen zum Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit
  - Auswahlkriterien als unternehmensbezogene Qualitätskriterien
  - Bewertung von Bewerbern durch Auswahlkriterien bei geistigen Leistungen
  - Bestbieterermittlung anhand von Zuschlagskriterien
  - Billigstbieterprinzip versus Bestbieterprinzip
  - Konkretisierungspflicht von Eignungs-, Auswahl- und Zuschlagskriterien in der Praxis
  - Gewichtung oder bloße Reihung von Zuschlagskriterien?
  - Angebotsöffnung: Erster Schritt zur Angebotsprüfung und Bestbieterermittlung
  - Pflicht zur vertieften Angebotsprüfung
  - Umfassender Ermessensspielraum bei Bestbieterermittlung durch die richtige Methode
  - Praxisbeispiele für Bestbieterermittlungsmethoden bei Lieferaufträgen, Dienstleistungen & Bauaufträgen
- Aktuelle Rechtsprechung des EuGH und der Verwaltungsgerichte insbesondere zu Fragen der Antragslegitimation, Anfechtungsvoraussetzungen, Bestbieterermittlung, Voraussetzung der Nichtigerklärung
  - Kompetenzen der Verwaltungsgerichte
  - Antragslegitimation
  - Anfechtung (Fristen, Wirkung, Grenzen)
  - Kriterien der Bestbieterermittlung
  - Angebotsprüfung durch den Auftraggeber/die Verwaltungsgerichte?
  - Voraussetzungen der Nichtigerklärung

## Ihr Nutzen

- Erfahren Sie, als ausschreibende Stelle, worauf es in der Praxis bei der Eignungsprüfung und Bestbieterermittlung ankommt,
- welche Anforderungen für öffentliche Ausschreibungen beachtet werden müssen,
- welche der schwer durchschaubaren Formalvorgaben des BVerG zu berücksichtigen sind,
- wie Sie ein technisch & wirtschaftlich optimiertes Ergebnis gewährleisten.

## Zielgruppe

- Juristen, Rechtsanwälte, Sachverständige
- Architekten, Zivilingenieure; Mitarbeiter in Ingenieurbüros; Ingenieurkonsultanten
- (Öffentliche) Auftraggeber und vergebende Stellen
- Alle mit der Vergabe von Leistungen befassten Auftragnehmer
- Bauunternehmen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes
- Mitarbeiter von Interessenvertretungen
- Versicherungen

## Vortragende

- RA Dr. Ralf D. Pock (Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH)
- Mag. Eva Schreiner-Hasberger (Verwaltungsgericht Wien)




**Ich berate Sie gerne individuell & kostenlos!**

Ingrid Säckl • office@ars.at • +43 (1) 713 80 24-58  
ARS Akademie • Schallautzerstraße 2-4 • 1010 Wien

Infos & Anmeldung 10484



**Facts**ARS ist ÖCERT-Qualitätsanbieter!

**Termine und Ort:** 28. Jänner 2020, Wien  
jeweils von 9:00–17:00 Uhr

7. September 2020, Wien

**Preis pro Teilnehmer:** € 480,- inkl. Seminarunterlagen, Erfrischungen und Mittagessen

Alle Preise exkl. USt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens und nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt. Wir ersuchen Sie, nach Erhalt der Rechnung die Teilnahmegebühr bis zum Seminartermin zu überweisen. Die Rechnung wird per E-Mail versendet. Sollten Sie spezielle Bedürfnisse (Barrierefreiheit, Lebensmittelunverträglichkeiten etc.) haben, geben Sie diese bitte bekannt. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Weitere Details und Ermäßigungen finden Sie auf der Fachseminar-Detailseite bzw. zu AGBs & Stornobedingungen unter [ars.at/agb](https://ars.at/agb). Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet.



**Ich berate Sie gerne individuell & kostenlos!**

Ingrid Säckl • [office@ars.at](mailto:office@ars.at) • +43 (1) 713 80 24-58  
ARS Akademie • Schallautzerstraße 2-4 • 1010 Wien

Infos & Anmeldung 🔍 10484

